

Einschätzung der Lage und Festlegung der Aufgaben für den Betrieb, Klassenbewußtes Auftreten und Handeln aller Genossen, bei spielfähiger Initiative durch die Parteimitglieder und Kandidaten in den Brigaden betrachten wir als die Voraussetzung, um im ganzen Betrieb eine hohe Aktivität zu Ehren unseres Parteitages zu entwickeln. Diese Aktivität soll an konkreten Ergebnissen gemessen werden, braucht also klare, für jeden verständliche Ziele.

Programm der politischen Massenarbeit

Seit zwei Jahren baut unser Betrieb entsprechend der Rationalisierungskonzeption und der damit verbundenen Spezialisierung innerhalb der WB Schiffbau* die Schubbehälter für die Binnenschifffahrt als zentraler Hersteller. Damit verbunden war die Umstellung des Betriebes auf das Takt- und Montageverfahren. Viele Auseinandersetzungen und Aussprachen darüber mit den Werktätigen waren notwendig, weil diese Umstellung für viele mit einem neuen Arbeitsplatz, mit zusätzlicher Qualifizierung, der Arbeit in neuen Kollektiven verbunden war.

Um ein hohes Betriebsergebnis zu sichern, mußten wir den Nutzen der Rationalisierung jedem einzelnen deutlich vor Augen führen. Unser weiteres Ziel besteht darin, alle Kräfte auf den wissenschaftlich-technischen Vorlauf zu konzentrieren, um für unsere Produktion von Schubbehältern — die eine Revolution in der Binnenschifffahrt darstellen — den technischen und ökonomischen Höchststand zu sichern.

Schließlich stand unsere Grundorganisation vor der Aufgabe, unter den parteilosen Werktätigen eine gute ideologische Arbeit zu leisten, um das Klassenbewußtsein und den sozialistischen Internationalismus zu stärken. Die Begriffe

Klassensolidarität und Internationalismus haben bei uns ganz konkrete Gestalt, geht es doch darum, daß unser Betrieb die für Vietnam vorgesehenen Schlepperausrüstungen zur Unterstützung des Kampfes unserer Klassenbrüder vorfristig und in hoher Qualität ausliefert.

Diese drei Ziele, klar und deutlich formuliert, stellen unser Programm der politischen Massenarbeit dar. Es ist meß- und abrechenbar. So wollen wir alle Werktätigen des Betriebes in die Vorbereitung des VII. Parteitages einbeziehen. Alle Parteigruppen kennen diese Konzeption der Parteileitung, in der als wichtigstes festgelegt ist, wie und welche Fragen der Politik der Partei von den Genossen in den Gewerkschaftsgruppen zu diskutieren ist. Durch die beherrschende politische Arbeit unserer Genossen haben wir erreicht, daß sich in unserem Betrieb eine große Initiative entwickelte. Die Genossen der Brigade Malade, der Montagebrigade, die das Herz des Taktsystems im Betrieb ist, saßen tagelang zusammen und berieten, welchen Anteil ihr Kollektiv haben muß, um die von der Partei gesteckten Ziele zu verwirklichen. In gründlichen Aussprachen mit der ganzen Gewerkschaftsgruppe formulierten die Genossen, in welcher Weise und wie sich die Brigade für unsere Republik und den -umfassenden Aufbau des Sozialismus verantwortlich fühlt und was sie tun will, um die DDR politisch, ökonomisch, kulturell und militärisch zu stärken.

Das Brigadekollektiv verpflichtete sich zum Beispiel, sechs Seminare in der Gewerkschaftsgruppe zur Rolle und Bedeutung unserer marxistisch-leninistischen Kampfpartei durchzuführen, 5000 Arbeitsstunden beim Takt einzusparen und nur Qualitätsarbeit zu leisten. Es rief dazu auf, sich gemeinsam an die Neuentwicklung eines Schubbehälters mit Membranboden zu

Bilanz der Erfolge seit dem VI. Parteitag

Von großer Bedeutung ist die Entwicklung der Arbeitsproduktivität, die in der Industrie Ende 1966 um etwa 24% höher sein wird als 1962

Im einzelnen liegt sich folgende Entwicklung (Steigerung jeweils gegenüber dem Vorjahr in Prozent)

